BAOEVAKINFORMIERT

NR. 2/2018

Umbrüche

zwischen den Generationen

bao biblische ausbildung am ort

EVANGELIKALE AKADEMIE EVAK Ausbildung mit Profil

Editorial

Das Leben beinhaltet immer wieder Umbrüche - manche absehbar, ja gewollt und andere überraschend: sie erwischen uns auf dem falschen Fuß.
Richard Moosheer beschreibt ehrlich und persönlich einen Umbruch, der zwar lange voraussehbar, aber dennoch anspruchsvoll zu durchleben ist: das Loslassen und die Stabübergabe an die nächste Generation.
BAO muss sich nach 35 Jahren einer Reihe von Umbrüchen stellen. Der Umzug zum Hauptbahnhof mit der damit verbundenen räumlichen Trennung von der EVAK macht das offensichtlich.
Die EVAK verliert durch einen radikalen Umbruch gar ihre Existenz. Die EVAK wird Teil des Campus Danubia, dem Projekt zur Gründung einer Privatuniversität. Auch das ist durch den Umzug zum Hauptbahnhof in Wien offensichtlich geworden. Die EVAK wird ihr Jahresprogramm im Herbst weiterhin anbieten, bis die Akkreditierung der Privatuniversität gegeben ist.

Lernen bedeutet verändert werden. Nicht jede Art des Lernens ist gleichermaßen tiefgreifend. Eine Grafik verdeutlicht, wie Lernen tiefgehend und nachhaltig sein kann – und so zu folgenreichen Veränderungen im Leben (einem Umbruch eben) führt. Lesen Sie nach!

Christoph Windler,
Studienleiter BAO

Umbrüche beim Generationswechsel

Als junger Missionar – ich war gerade 25 Jahre alt – übernahm ich die Arbeit eines treuen Missionars, der bereits kurz vor der Pensionierung stand. Nach einem anfänglich guten Start wurde die Zusammenarbeit doch zunehmend schwierig. Dies galt einerseits für mich als junger Missionar, frisch vom Theologiestudium, unerfahren aber voller Visionen und Plänen, aber wohl auch für den altgedienten Pionier, der durch unzählige Erfahrungen und Beschwernisse etwas hart geworden war und dem es zunehmend schwerer fiel seine Arbeit loszulassen.
Mit der Zeit wurde es sehr mühsam. Damals nahm ich mir vor, wenn ich einmal älter werde, die Jungen machen zu lassen und ihnen als Ermutiger zu dienen.
Immer wieder beobachtete und erlebte ich in meiner Dienstzeit, wie schwer es insbesondere Pionieren fiel, ihre Arbeit, ihr Werk in jüngere Hände zu übergeben. Und immer, wenn ich mit so einem Fall konfrontiert war, nahm ich mir erneut vor, niemals so zu werden im Alter. Loslassen und als Ermutiger unterstützen, das wurde meine tiefe Überzeugung. Ich wollte einmal den Jungen nicht reinreden, sie nicht einschränken und bremsen, nicht als Besserwisser da stehen – loslassen, fördern, beraten, ermutigen und tragen.
Jetzt habe ich selbst das Alter des Loslassens erreicht. In zweieinhalb Jahren werde ich pensioniert und mich prägt immer noch diese tiefe Überzeugung hinsichtlich des rechtzeitigen Loslassens.
Aber jetzt plötzlich merke ich wie schwer das ist. Ich merke, wie sehr ich nun in dieser Sache ein Lernender bin. Sich in jungen Jahren, weit weg vom Zielpunkt, etwas vorzunehmen ist einfach. Es dann später zu leben, zu durchleben, ist etwas ganz anderes.
Aber ich freue mich noch immer auf's Loslassen. Ich bin dankbar, dass für die große Aufgabe der Führung der EVAK (Evangelikale Akademie) und mit dem Umbau der EVAK zur Privatuniversität (wir hoffen auf eine baldige Akkreditierung) meine Nachfolge geregelt ist: Ein junger, toller Theologe und Gemeindebauer, Jonathan Mauerhofer, ist schon als neuer Rektor designiert, er wird am 5. Oktober 2018 bei der Eröffnung des Campus Danubia eingesetzt. Ich trete dann als Vizerektor in die zweite Reihe. Ein junges Team arbeitet fleißig und enthusiastisch an den Unterlagen für die Akkreditierung als Privatuniversität. Es ist eine große Freude!
Auch in anderen Bereichen, in denen ich Verantwortung trage, zeichnen sich Ablösungen ab. Auch da arbeiten jüngere Geschwister. Es ist super! So soll es sein!
Aber doch nagt es da und dort. Die Jungen machen es anders. Sie machen es gut. Aber sie sind meiner Meinung nach manchmal zu sorglos, zu optimistisch, zu großzügig in Bezug auf andere Meinungen, zu unvorsichtig. Eben typisch beeinflusst von der Postmoderne! Manches erscheint mir gar progressiv. Was das für Folgen haben könnte…

Oh – jetzt merke ich, wie schwer es ist, wirklich loszulassen! Es ist nicht einfach die Verantwortung abzugeben und „nur" noch als Ermutiger zu dienen. Aus dem Ermutiger wird schnell ein Besserwisser. Das wird mir immer wieder bewusst.

Sicher – wir Alten haben Erfahrung. Die ist wichtig und die Jungen wollen davon ja auch profitieren. Das eigentlich Schwierige ist, ganz neu zu glauben, zu vertrauen: Es ist das Werk des HERRN. Nicht ich muss das Werk für die Zukunft absichern! ER wird es tun. ER schaut auf seine Gemeinde.

ER ist besorgt für SEINE Ernte. ER wird es mit der neuen, der jungen Generation weiterführen. Und es ist gut! ER wird es gut machen.

Es ist wunderbar, sich darüber zu freuen, was der HERR durch die neue Generation tut!

Richard Moosheer,
Rektor EVAK

Umbrüche für BAO

BAO muss sich tiefgreifenden Veränderungen stellen, die sich in den vergangenen Jahren ergeben haben.

Die Medien und ihre Möglichkeiten haben das Lernen verändert. Kaum jemand lernt mehr „auf Vorrat", in dem er sich gründlich mit einem Themenbereich auseinandersetzt oder sich Fähigkeiten aneignet. Durch das Internet ist jederzeit eine große, ja unübersehbare Fülle an Expertenwissen verfügbar. So kann man sich vor einer Gemeindeleitungssitzung ein paar Videoclips anschauen und kommt gut vorbereitet in die Diskussion. Wenn man eine Predigt zu einem bestimmten Bibeltext halten will, finden sich im Netz gute Ausarbeitungen, die man übernehmen kann. Auch wenn diese Beispiele überzeichnet sein mögen, skizzieren sie doch die Veränderungen beim Lernen: nachschauen statt erarbeiten.
So hilfreich gute Informationen aus dem WEB sein können, so sind wir doch überzeugt, dass sie nachhaltiges Lernen nicht ersetzen können. Doch wie sollen wir Mitarbeiter mit wenig Zeitbudget zu Lernprozessen motivieren?

Eine Vielfalt von Angeboten steht für die Aus- und Weiterbildung zur Verfügung. Wir begrüßen das sehr. Denn als BAO können und wollen wir keine Ausbildung für alle möglichen Bereiche anbieten. Wir wollen uns auf die Ausbildung für Dienste wie Verkündigung und Seelsorge und Leiterschaft konzentrieren. Doch wie können wir unsere Stärken ins Spiel bringen statt ins Abseits zu geraten?

Erleben steht in Gemeinden hoch im Kurs, lernen ist wenig attraktiv. Wir sehen, wie die Veranstalter von Kongressen oder Konferenzen sehr viel Wert darauf legen, dass der Besuch für die Teilnehmer zu einem Erlebnis wird. Denn nur so ist es möglich, wichtige Inhalte überhaupt zu vermitteln. Ebenso haben Gottesdienste und andere Angebote der Gemeinde einen stärkeren Eventcharakter bekommen – die Besucher sollen sich wohlfühlen. Lernen wird im Allgemeinen nicht als Erlebnis empfunden; es bedeutet, sich anzustrengen, zu lesen, Fragen zu beantworten. Uns ist es wichtig, Lernen und Erleben miteinander zu verbinden. Die BAO Kursabende sollen ein Lernerlebnis sein. Doch wie können wir Lernen in den Köpfen und Herzen der Mitarbeiter wieder attraktiver machen?

BAO muss nach Jahren des engen Miteinanders mit der EVAK zu neuer Eigenständigkeit finden. Die Büros der EVAK und von BAO sind nicht mehr zusammen. Beide Partner müssen sich neu organisieren. BAO benötigt neue Mitarbeiter, um die Aufgaben zu erfüllen. Schließlich muss BAO für sich Antworten finden, seinen Auftrag der Mitarbeiter- und Leiterausbildung unter veränderten Gegebenheiten auszuführen.

Werden wir unseren Weg finden oder den Anschluss verpassen?

Was bleibt?!

- BAO bleibt Partner für Leiter- und Mitarbeiterausbildung für die Gemeinde.

- BAO bietet nachhaltige Ausbildung – nämlich aktives Erarbeiten der Themen und Anwendung auf die Gemeindesituation.

- Mit BAO kann ein längerfristiges, auf die Bedürfnisse der Gemeinde abgestimmtes Ausbildungskonzept erstellt werden.

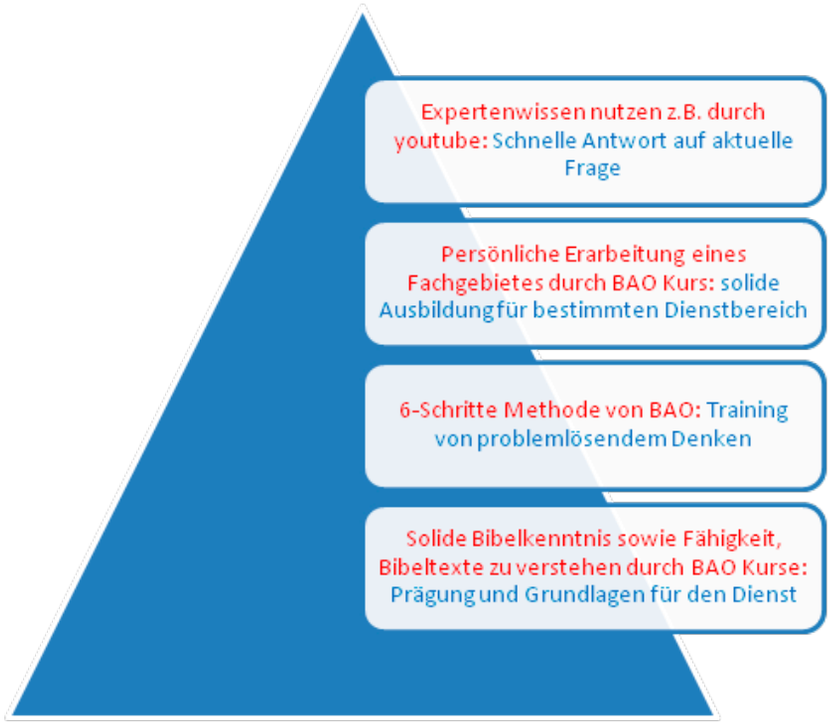
- BAO bietet Ausbildung „just in time": jederzeit stehen alle Kurse zur Verfügung, wenn Bedarf da ist.

- BAO hat ein Angebot für alle Generationen.

Christoph Windler,
Studienleiter BAO

BAO Ausbildung mit Umbruch

Umbruch meint tiefgreifenden Wandel. Lernen bedeutet verändert werden. Nicht jede Art des Lernens ist tiefgreifend und nachhaltig. Die nachstehende Grafik zeigt, wie tiefgehend unterschiedliche Lernweisen sind.



Schnelle Antworten z.B. durch youtube sind sofort hilfreich, führen aber nicht zu einem nachhaltigen Lerneffekt. Der große Vorteil, durch Medien vielfältiges und gutes Expertenwissen abrufen zu können, kann sich auch als Nachteil erweisen: Es werden keine eigenen Kompetenzen aufgebaut, sondern es wird immer wieder auf die Kompetenzen anderer zurückgegriffen. Für den Augenblick mag das sehr hilfreich und zufriedenstellend sein, doch auf lange Sicht stärkt es den Mitarbeiter nicht und verhilft nicht, im Dienst zu wachsen.

Persönliches Erarbeiten von Themen erfordert mehr Einsatz als das passive Konsumieren von guten Inhalten. Was selber erarbeitet und bedacht worden ist, bleibt tiefergehend haften: es wird viel eher zum persönlichen bleibenden Besitz.

Die Fähigkeit, Fragen und Probleme selbständig lösen zu können bietet dem Einzelnen die Möglichkeit, auf neu auftauchende Fragen selber eine Antwort zu finden, sowie Antworten von Experten zu bewerten. Die Fähigkeit selbständig zu lernen, bringt nachhaltiges Wachstum.

Solide Bibelkenntnis und die Fähigkeit, **Bibeltexte zu erarbeiten** und zu verstehen sind die Grundlagen für jeden Dienst als Mitarbeiter und Leiter in der Gemeinde. Die Vertrautheit mit der Bibel prägt die Person unabhängig von aktuellen Fragestellungen. Die nachhaltigen Folgen sind die geistliche Ausrichtung und geistliche Qualität im Dienst.

Es ist klar, für die Herausforderungen im Dienst in der Gemeinde ist Lernen in allen diesen Tiefendimensionen notwendig. BAO ist es wichtig, dass Lernen tiefgreifend und nachhaltig geschehen kann.

Christoph Windler,
Studienleiter BAO

WIR DANKEN FÜR

- Die gute Durchführung der Übersiedlung von BAO und der EVAK in die neuen Räume beim Hauptbahnhof. Wir danken für alle Helfer, die sich zur Verfügung gestellt haben.
- Für die Ergänzungen in der Studienleitung bei BAO. Sie besteht nun aus 5 Mitgliedern.
- Die bisherigen guten Fortschritte beim Akkreditierungsverfahren für die Privatuniversität.

WIR BITTEN FÜR

- Die Einarbeitung aller Mitarbeiter von BAO und der EVAK am neuen Standort, mit neuen Gegebenheiten und den teilweise großen Umstellungen.
- Einen guten Start des Herbstsemesters am Akkreditierungsprojekt Campus Danubia.
- Einen weiteren positiven Verlauf des Akkreditierungsprozesses der geplanten Privatuniversität.
- Für einen guten Start aller geplanten BAO Kurse in verschiedenen Gemeinden.

Impressum:
Medieninhaber, Herausgeber und Herstellung BIBLISCHE AUSBILDUNG AM ORT in Österreich & Evangelikale Akademie
Karl-Popper-Straße 16, 1100 Wien | Tel. +43(0)1/8123860
DVR: 0684201
buero@bao.at | www.bao.at
info@evak.at | www.evak.at
Für den Inhalt verantwortlich: Christoph Windler
Redaktion: Michaela Kummer

Adressen:
BAO & Evak Büro Wien: Karl-Popper-Straße 16, 1100 Wien
Tel. +43(0)1/8123860
BAO-Schweiz: info@bao.ch | www.bao.ch
BAO-Deutschland: info@bao-kurse.de | www.bao-kurse.de

Bankverbindungen
BAO-Österreich:
BAO IBAN: AT17 3200 0000 1263 1602
EVAK IBAN: AT39 3200 0000 1263 1594
BAO-Deutschland:
IBAN: DE77 5206 0410 0007 0204 49

Wir sind übersiedelt!

Die Bibliothek mit 14.000 Büchern so umzusiedeln, dass die Bücherordnung nicht durcheinanderkommt, war eine logistische Herausforderung. Etwa 100 Bananenschachteln rotierten zwischen der Beheimgasse und der Gerhard-Bronner-Straße hin und her, sie wurden je 7 mal befüllt – 700 Bücherkisten insgesamt – und nach 3 Tagen waren alle Bücher an ihrem Platz!
Zugleich wurden etliche Regale, viel Büro- und Archivmaterial, sowie die ganze Technik an den neuen Ort transportiert. Alles hat gut geklappt und wir sind nun am neuen Standort bald fertig eingerichtet.

Vielen Dank an alle Helfer!

Was für eine wunderbare Führung hinsichtlich der neuen Räumlichkeiten! Es gibt keinen besseren Standort für das neue Institut, als am Hauptbahnhof. Wer aus den Bundesländern am Campus Danubia studieren möchte, kommt leicht zum Hauptbahnhof und ist damit auch schon am Studienort, ohne noch lange durch Wien fahren zu müssen. Ein Studieninteressent aus Amstetten sagte mir: Ich bin in einer Stunde am Campus. So lange würde ich auch brauchen, wenn ich im Norden Wiens wohnen würde.

Der Campus Danubia befindet sich im Erdgeschoß eines neuen Wohnturmes (Buwog-Tower). Gleich daneben befindet sich das „Novum“, in dem sich 3 Gemeinden versammeln und das Schulamt der Freikirchen, sowie einige andere christliche Werke ihre Büros haben. Auch BAO ist dort in zwei Büros. Dass der Campus ganz nah bei BAO bleibt, ist uns wichtig.
Es entsteht hier ein christliches Zentrum, mutig auf Jesus ausgerichtet, mitten in einem ganz neuen Stadtteil, in dem es viele Büros, unzählige neue Wohnungen, 140 Studentenwohnungen in unmittelbarer Nachbarschaft und günstige Hotels gibt. Wir sind gespannt darauf, was der HERR hier vorhat!

Der neue Standort des Campus Danubia ist an der Gerhard-Bronner-Straße 1, 1100 Wien zu finden (Postadresse: Karl-Popper-Straße 16, 1100 Wien). Du bist herzlich eingeladen, vorbei zu schauen um die neuen Räume und unsere Arbeit kennen zu lernen!

INFORMIERTInformiert

Die EVAK am Campus Danubia

Mitten in unseren Umzug hinein kam ein 2. Verbesserungsauftrag der AQ (Agentur für Qualitätssicherung und Akkreditierung), der uns ordentlich herausgefordert hat. Eine ganze Reihe Punkte mussten neu durchdacht und angepasst werden. Und es wurde uns mitgeteilt, dass das Board der AQ sich noch speziell mit der Frage der Finanzierung der zukünftigen Privatuniversität beschäftigen wird. Wir konnten den 2. Verbesserungsauftrag abarbeiten und gingen danach einige Tage in den Urlaub.

Im Urlaub kam dann der 3. Verbesserungsauftrag mit den besonderen Hinweisen des Boards zur Finanzierung.
Wieder ist der Verbesserungsauftrag umfangreich und arbeitsintensiv. In einem 800 Seiten Dokument umfangreiche Verbesserungen, auch in der Formatierung vorzunehmen, ist extrem schwierig. Da werden nicht nur die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen herausgefordert – da kommt auch das Textverarbeitungsprogramm an seine Grenzen.

Aber wirklich herausfordernd ist die Frage der Finanzierung. Die Agentur für Qualitätssicherung und Akkreditierung Austria (AQ) kann ein Budget, das mit 50% Spenden rechnet, nicht nachvollziehen. Spenden sind keine gesicherte Finanzierung. Wer weiß denn schon, ob sie wirklich eingehen? Wir wissen es auch nicht. Wir glauben aber, dass der HERR schenken wird, was wir brauchen.

Und so sind wir echt herausgefordert und ringen um Lösungen. Es sind bereits Wunder geschehen und wir hoffen nun, dass wir ein Konzept gefunden haben, das akzeptiert werden kann.

Inzwischen startet ab Herbst der neue Betrieb. Bis zur Akkreditierung wird die EVAK am Campus Danubia ihr Jahresprogramm weiter anbieten.

Es ist also weiterhin möglich, in das bewährte Einjahresprogramm einzusteigen, das eine solide Grundlage in Theologie und Gemeindebau bietet.
Zusätzlich, mit besonderem Blick auf das zukünftige Programm der Privatuniversität (wenn die Akkreditierung gelingt), wird Latein, Griechisch und Hebräisch angeboten, also Fächer, die in einem akkreditierten Theologiestudium jedenfalls gebraucht werden.

Das Angebot richtet sich aber auch an andere Interessenten: Warum nicht noch in der Pension Hebräisch oder Griechisch lernen? Oder warum nicht als Hauskreisleiter „Grundlagen der Bibelauslegung“ lernen?

Das gesamte Angebot ist auf der EVAK Website zu finden: www.evak.at.
Wir freuen uns auf neue Studenten und Studentinnen ab Mitte Oktober!

Zudem bitten wir Euch alle herzlich: Betet dafür, dass die Akkreditierung gelingen kann. Und wer jetzt schon mit einer finanziellen Unterstützung einmalig oder regelmäßig aktiv mithelfen kann, der ist dann, wenn die internationalen Experten unsere Finanzen gründlich untersuchen und mit uns durchdenken, eine große Hilfe!

Richard Moosheer,
Rektor EVAK

Neuer Standort

Akkreditierungsprojekt Campus Danubia:
Postadresse: Karl-Popper-Straße 16, 1100 Wien
Standort: Gerhard-Bronner-Straße 1, 1100 Wien
Telefon: +43 1 812 38 60
www.campus-danubia.at

Biblische Ausbildung am Ort
Karl-Popper-Straße 16, 1100 Wien
Telefon: +43 681 10883416
www.bao.at

Eine aktuelle Übersicht

über Blocklehrveranstaltungen und zielgerichtete Kurse
und Seminare finden Sie auf:
www.bao.at
www.evak.at

bao biblische ausbildung am ort

Beheimgasse 1,
1170 Wien
Retouren an PF555

Österreichische Post AG / Sponsoring.Post
Benachrichtigungspostamt 1170
P.b.b. GZ 02Z032661 S